

Schlachtrinderanlieferungsschein

Schlachtbetrieb bitte ankreuzen



Anlieferer / Viehhandelsbetrieb:

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Ballsnummer / Betriebsnummer:

Transporteur / Spediteur:

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Ballsnummer / Betriebsnummer:

Kfz-Kennzeichen: _____ Lohnschlachtung für Betrieb Nr.: _____

H

Transportbeginn: _____ Uhr Transportende: _____ Uhr

Unterschrift Anlieferer/Transporteur: _____

| Nr | Gattung | Ohrmarkennummer | Programmtier | | | Sonstiges | | | | |
|----|---------|-----------------|--------------|------|-----|-----------|----|--|--|--|
| | | | QS | QZBW | Bio | QM | GQ | | | |
| 1 | | | | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | | |
| 6 | | | | | | | | | | |
| 7 | | | | | | | | | | |
| 8 | | | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | | | |
| 10 | | | | | | | | | | |

Dokumentenkontrolle Schlachtbetrieb / Unterschrift

Prüfung Veterinäramt / Unterschrift

Der Lebensmittelunternehmer, der für den Herkunftsbetrieb der nachfolgend genannten Tiere verantwortlich ist, erklärt Folgendes:

- Die Angaben, welche bezüglich der Teilnahme an Programmen (z.B. QS) gemacht werden, wurden eingehalten.
- Den Tieren wurde kein Tiernährmittelfuttermittel, keine antibiotischen Leistungsförderer zu Mästzwecken verabreicht. Es wurden auch keine verbotenen Stoffe i. S. d. §21 Abs. 1 Tier-IMV verabreicht.
- Die Tiere sind ausschließlich aus zugelassenen Ursprungsmitgliedern (EU) oder aus Besatzern, die freier von Brucellose, Tuberkulose und Leukose sind und keinen tierseuchenrechtlichen Status innehaben. Die Tiere sind nicht aus Ländern, die für die Haltung für fehlerhafte Produkte der aktuellen Fassung für die gelieferten Schlachttiere gelten bei Untersuchungen im Rahmen des nationalen Rückstandskontrollplans auf eine Gegenprobe.
- Der Verfügungsberechtigte verzichtet bei Untersuchungen im Rahmen des nationalen Rückstandskontrollplans auf eine Gegenprobe.
- Dass zu jeder Lieferung und zu jedem Tier der Rinderpass bzw. das Stammdatensheet mit lückenlosem Lebenslauf an den Schlachtbetrieb abgegeben wird.
- Die abzugebenden Tiere sind weder transportunfähig aufgrund fortgeschrittener Trächtigkeit (europ. Tierschutztransportverordnung) noch aufgrund einer Niederkunft vor weniger als 7 Tagen.
- Er willigt ein, dass sein Name und seine Adressdaten an Dritte zum Zweck der Produktrückverfolgung weitergegeben und auf das Etikett ggf. als QR-Code der Endverpackung des Produkts als Herkunftsinformation aufgebracht werden.

Die Möglichkeit der Anlieferung von anderen Rinderarten außer „Hausrindern“ muss im Vorfeld mit dem Viehhändler des Schlachtbetriebes abgestimmt werden. Das Schlachten beschlächter Rinder erfolgt nur nach Voranmeldung. Wir verweigern die Annahme von Wasserbüffeln. Original für Schlachtbetrieb; rosa Durchschlag für Lieferant; gelber Durchschlag für den Landwirt/Lebensmittelunternehmer.

Informationen zur Lebensmittelsicherheit nach Anhang II Abschnitt III Nr. 1 in Verbindung mit Nr. 3 und 4 Buchstabe b Satz 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 für Tiere, die in einen Schlachthof verbracht wurden oder verbracht werden sollen.

I. Betriebsidentifikation und Angaben zu den Tieren:

Name: _____

Anschrift: _____

Betriebsnummer/Registriernummer des Betriebes nach ViehverkehrsVO: _____

Tel.: _____

Fax: _____

Kennzeichnung d. Tiere laut Lieferschein/Tierpass (Bitte nebenstehende Tabelle verwenden)

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Tierart: Rind Anzahl der zu schlachtenden Tiere: _____ Stück

II. Standarderklärung

Der Lebensmittelunternehmer, der für den Herkunftsbetrieb der oben genannten Tiere verantwortlich ist, erklärt Folgendes:

- Über den Tiergesundheitsstatus des Herkunftsbetriebes, den Gesundheitsstatus der Tiere und zu Produktionsdaten, die das Auftreten einer Krankheit anzeigen könnten, liegen keine relevanten Informationen vor. Dem Herkunftsbetrieb sind keine relevanten Informationen über frühere Schlachtier- und Fleischuntersuchungen bekannt.
- Es liegen keine Anzeichen für das Auftreten von Krankheiten vor, die die Sicherheit des Fleisches beeinträchtigen könnten.
- Im Zeitraum von 7 Tagen vor Verbringung der Tiere zur Schlachtung.
 - Keine Wartezeiten für verabreichte Tierarzneimittel
 - Wartezeiten für folgende Tierarzneimittel:

| Tier (Kennzeichnung) | Tierarzneimittel | Wartezeit | Datum der Verabreichung |
|----------------------|------------------|-----------|-------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Es wurden keine sonstigen Behandlungen durchgeführt, ausgenommen:

_____ (z.B. Repellentien).

- Es liegen keine Ergebnisse von Probenanalysen vor, die für den Schutz der öffentlichen Gesundheit von Bedeutung sind, ausgenommen:

_____ (insbesondere Salmonellenstatus).

Name und Anschrift des privaten, normalerweise hinzugezogenen Tierarztes:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

(Ort) _____ (Datum) _____

(Unterschrift des Lebensmittelunternehmers)